

Selbitz
Rodesgrün
Neuhaus
Kohlbühl
Wachholderbusch
Dörnthal
Stegenwaldhaus
Sellanger
Rothenbürg
Hüttung
Weidesgrün

GEMEINDE BRIEF

der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Selbitz



Sommer
2022





Auf ein Wort

auf unserem Planeten ginge das Licht aus. Das Tageslicht, das ich sehe, haben wir nicht produziert, erfunden oder hergestellt. Es ist ein Geschenk Gottes auch an mein Leben. Ich kann es dankbar annehmen. Ohne Licht – kein Leben. Auch in mir nicht. Es ist nicht egal, ob es in mir heute hell oder dunkel ist, denn das Licht in mir ermöglicht mir Perspektiven, nötige Entscheidungen. Es ist eben nicht egal, was ich in meine Seele, meinen Geist, mein Herz, meine Wesensmitte rein lasse, was mich ausfüllt, hell oder dunkel macht. In mir ist ein Raum, und es ist nicht egal, wie es darin aussieht. Jesus sagt: Ich möchte in dir wohnen. Bei dir zu Hause sein. Deinen Innenraum, dein Herz, hell machen. Von dieser Helligkeit, von diesem Licht, dringt dann auch etwas nach draußen zu anderen Menschen. Mir tut es einfach gut, mein Leben immer wieder der Gegenwart Jesu, seinem Licht, auszusetzen: Gebetszeiten haben, Gottesdienste besuchen, Stille und Urlaubstage, My Way-Wochen (auf die ich dieses Mal ganz besonders hinweisen möchte, da wir vom 26. September bis 2. Oktober eine My-Way-Woche im Zelt am Anger erleben dürfen!...) ... Damit mir geistlich nicht das Licht ausgeht.

Herzliche Sommergrüße

Gerald Zimmermann

Ihr/Euer Pfarrer Gerald Zimmermann

Jesus Christus spricht: Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe. Johannes 12,46

Jede und jeder kennt sicherlich eine Situation im Leben, in der das Licht ausgegangen ist. Das kann ganz unterschiedlich sein. Wenn man eine entscheidende Klassenarbeit zurückbekommt. Wenn auf der Autobahn plötzlich das rote Lämpchen der Lichtanlage aufleuchtet, das Licht schwächer wird und du dann mutterseeleallein auf einem Parkplatz im Dunklen stehst. Du hast dich auf eine Beziehung eingelassen, es schien alles super zu sein. Doch du merkst, das war eine Täuschung. Das Licht, die Perspektive ist wie ausgeblasen. Das Licht, mit dem man das Leben hätte gestalten können, ist einfach aus. Ohne Licht, innen und außen, ist kein Leben möglich. Ohne Licht wächst nichts, keine Blume, kein Grashalm – nichts. Aber dann, wenn ein wenig Licht, z.B. in einen Keller fällt, schon wächst ein wenig Moos. Ohne Licht – kein Leben. Ohne Licht – keine Perspektive, keine Pläne. Unsere Galaxie bräuchte sich nur um einige tausend Lichtjahre verschieben, und

„Nebenjobs“ für Pfarrer

In unserem Nachbarstädtchen Schauenstein geht eine Ära zu Ende: Pfarrer Ortwin Stank geht in den Ruhestand! Offiziell ab 1. September. Bis jemand seine Nachfolge antritt kann einige Zeit vergehen. Bis dahin haben die Selbitzer Pfarrer einen „Nebenjob“ – Schauenstein vertreten! Die Pfarramtsführung mit der Führung des Kirchenvorstands und voraussichtlich die Präparandenarbeit übernimmt für die sogenannte Vakanzzeit Pfr. Zimmermann, die Gottesdienste und Kasualien (Taufen, Trauungen, Bestattungen) in erster Linie Wolfgang Hasch, langjähriger Dekanatsjugendreferent aus Marlesreuth,

alle anfallenden Vertretungsdienste auch in puncto Urlaub Pfr. Stintzing. Für die Konfirmandenarbeit zeichnet sich Pfr. Dominik Rittweg verantwortlich. Es ist klar, dass die Vakanzvertretungsdienste für Selbitz einiges an Zeit und Kraft kosten werden. Mit Gottes Hilfe und etwas Verständnis unserer Selbitzer, wenn hie und da die Pfarrer nicht alles perfekt, reibungslos und uneingeschränkt „auf die Reihe kriegen“, versuchen wir den Schauensteinern so gut es geht, in ihrer pfarrerlosen Zeit zu helfen. Beten wir um eine zügige und für Schauenstein und Selbitz gute und segensreiche Nachfolgeregelung!

Nachruf auf Schwester Ruth Pickelmann

Schwester Ruth Pickelmann, die aus Schwabach stammte, war von 1975 bis 1986 Gemeindeschwester in Selbitz.

Weil sie am 29. März zu Ihrem Herrn Jesus Christus heimgegangen ist, wollen wir heute dankbar auf ihr Leben und Wirken zurückschauen.

Nicht nur medizinisch, sondern auch seelsorgerlich hat Schwester Ruth die ihr anvertrauten Menschen versorgt. Mit ihrer fröhlichen und herzlichen Art hat sie vielen Menschen Mut und Hoffnung gegeben. Wenn sie den Raum betrat, ging für manche die Sonne auf. Sie sah in den Menschen weit mehr als den kranken hilfsbedürftigen Körper. Sie sah in den Menschen den Schatz, den Gott in ihr Leben hineingelegt hatte. Gerade in der Schwachheit ihrer Patienten entdeckte sie die Kraft Gottes und die Gnade Gottes. Voller Liebe begegnete sie ihren Patienten, munterte sie auf und tröstete sie, gab ihnen Halt und Hoffnung.

Außerdem übernahm sie die Leitung des Mütterkreises, den Sr. Renate 1973 gegründet hatte und der heute noch besteht.

So blicken wir dankbar zurück auf ihr langes Leben. Durch die Hingabe, mit der sie ihren Dienst hier getan hat, ist sie für uns ein bleibendes Vorbild.

Für den Kirchenvorstand Pfarrer Stintzing und Sr. Evelyn Schütze

My-Way-Woche

Geplant war sie schon lange - nun findet sie endlich statt! Die My-Way-Woche in Selbitz! In einem „Hingucker-Zelt“ am Anger! Wo der ist braucht man einem Selbitzer nicht zu erklären.

Und wann findet sie jetzt genau statt diese Woche?

Von Montag, 26. September bis Samstag, 1. Oktober.

Immer abends ab 18.30 Uhr ist das Zelt geöffnet. Ab 19.00 Uhr besteht dann in entspannter Feierabend-Atmosphäre die Möglichkeit etwas Leckeres zu essen, gemütlich in kleinen Tischrunden zusammensitzen und sich dabei über Fragen und Themen auszutauschen, die für mich und mein Leben ziemlich sicher von Bedeutung sind.

Die Impulsvorträge von Siegmart Borchert aus Hamburg unter dem Oberthema „Entdecke dein Leben“ (die Einzelthemen stehen weiter hinten in diesem Gemeindebrief!) werden genügend Anregungen dazu bieten. Garantiert!

Am Sonntag, 2. Oktober feiern wir dann zum Abschluss um 9.30 Uhr Erntedank im Zelt.

Wer kommen kann? Alle, die neugierig sind und in puncto gutes Abendessen und Beschäftigung mit lebenspraktischen Fragen keine Kostverächter. Zitat einer My-Way-Wochen-Besucherin: „Ich hatte in dieser Woche zufällig Urlaub und bin an fast jedem Abend gekommen. Ich glaube, ich habe noch nie eine Urlaubswoche erlebt, in der ich mir selbst so viel Gutes gegönnt habe.“

Veranstalter: Unsere Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit der dzm (Deutsche Zeltmission)

Ohne Ihre Unterstützung wäre es nicht möglich, Baumaßnahmen und Unterhaltskosten zu sichern, sowie alle Angebote aufrecht zu erhalten.

Im Oktober erlauben wir uns dann wieder, an die Zahlung des Kirchgeldes zu erinnern.

Vielen Dank an dieser Stelle auch für alle Spenden und ehrenamtliche Arbeit!

Danke - Danke

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die das Kirchgeld für 2022 bereits bezahlt haben.

Das Kirchgeld kommt direkt und vollständig unserer Kirchengemeinde zugute.

In diesem Jahr ist das Kirchgeld für Bau- und Renovierungsarbeiten und für die Kinder und Jugendarbeit bestimmt.

Am 29. Mai wurden 8 Jungen und 9 Mädchen konfirmiert

Männer unterwegs

Noch vor Sonnenaufgang machte sich am Himmelfahrtstag eine kleine Gruppe Männer auf, um schweigend über eine Bibelstelle nachzudenken und Gottes Gabe an uns bewusst wahrzunehmen.

Umbauarbeiten in der Krippe Mäusenest abgeschlossen

Als im Juli 2021 die große Überschwemmung die Kindertagesstätte am Mühlberg in Selbitz traf, war vielen noch nicht klar, welches Ausmaß der Schaden haben wird.

Nachdem der Boden getrocknet, das trockengebliebene Spielzeug in die obere Etage getragen, die Teppiche weggeschmissen und das Podest im Gruppenraum abgebaut waren, konnten sich Fachleute ein genaues Bild von der Situation machen.

Die Renovierungsarbeiten beinhalteten unter anderem eine Wandheizung, um die nassen Wände trocken zu bringen,

sowie die Aufbereitung des Korkbodens, der vom Wasser beschädigt wurde.

Während der Renovierungsarbeiten war die Krippe im Gemeinschaftshaus der Stadt Selbitz untergebracht.

Seit Dezember 2021 ist die Krippengruppe wieder in ihrem gewohnten Umfeld. Nur der Eingangsbereich der Krippe wurde vorerst mit einer provisorischen Treppe ausgestattet.

Jetzt, im Mai 2022, hat Architekt Michael Degel die Renovierung mit dem Treppen-Einbau nun abgeschlossen.

Helene Horn

Auf dem Bild zu sehen sind, von links: Martina Heinrich – Leitung der Kindertagesstätte, Michael Degel – Architekt, Helene Horn – Krippenleitung, am neuen Treppen-Einbau der Krippengruppe Mäusenest

Wandertag in der Kita Mühlberg

Am Sonntag, den 22. Mai 2022 um 10:00 Uhr starteten wir mit 80 Kindern und Ihren Eltern bei perfektem Wanderwetter. Von der Lehstenmühle startend, den Radweg entlang bis zum Helmbrechtser See.

Auf dem Weg gab es zwei Aufgaben zu erfüllen. Zuerst verschönerten wir den Radweg mit kunterbunten Kreidebildern, beim zweiten Stopp wurden von den Familien im Wald fantasievolle Projekte mit Naturmaterialien gestaltet, die wahrscheinlich noch gesehen werden können, wenn man den Weg entlangläuft.

Um 12:00 Uhr kamen wir hungrig am See an. Die Picknickdecken wurden ausgebreitet, manch einer holte sich am Kiosk etwas zu essen oder hatte von Zuhause etwas dabei, im Wasser wur-

den Molche gefangen oder selbst ins kühle Nass gesprungen.

Es war ein rundum gelungener Ausflug.

Helene Horn

Kleine und große Tiere zu Besuch in der Kita am Mühlberg

Viele Familien halten in ihrem Zuhause Tiere. Einige davon haben sie zu uns in die Einrichtung mitgebracht, damit alle Kinder sie sehen und erleben können. Im März 22 war Herr Beier mit sechs kleinen schwarzen Lämmern im Krip-pengarten. In Kleingruppen konnten die Kinder sie streicheln und sogar mit einer Flasche füttern. Die Begeisterung war groß.

Im April 22 war Frau Quehl mit frisch geschlüpften, eine Woche alten Kücken in den Kindergruppen.

Das war ein Hallo, als vier schwarz-weiße, ganz flauschige kleine Kücken munter durch den Gruppenraum spa-

zierten, Körner aufpickten und auch etwas hinterließen.

Frau Quehl erzählte vom Ausschlüpfen der Kleinen, was sie fressen und vieles mehr.

Plötzlich gackerte es im Hintergrund. Auch ein richtig großes Huhn kam zum Vorschein und Fr. Quehl stellte uns „Lilli“ vor, die fast täglich ein Ei legt und ein wunderbares Gefieder besitzt.

Küken und Henne durften ausgiebig bestaunt und gestreichelt werden.

Anfang Mai 22 durften wir kleine Hasen, wieder aus der Zucht von Herrn Beier kennenlernen und am Tag darauf Meerschweinchen von Familie Nather.

Fünf Meerschweinchen kamen zu Besuch, zwei ausgewachsene Exemplare und drei Babys. Julia Nather hat allen Tieren Namen gegeben und stellte sie den Kindern vor. Sie erzählte, wie alt sie sind, wo sie im Sommer oder Winter wohnen und was sie fressen. Ein Mal in der Woche müssen ihnen die Krallen geschnitten und natürlich der Stall ausgemistet werden.

Anschließend bestand die Möglichkeit, die Tiere zu streicheln und zu füttern. Julias Mutter hatte Petersilie, Löwenzahn, Apfel- und Gurkenscheiben dabei.

Ja, so etwas erlebt man nicht alle Tage. Wir danken allen Eltern, die uns das möglich gemacht haben.

Ihr Kita-Team am Mühlberg

Projekt Hochbeet

Am Ende des letzten Kita-Jahres haben wir von den damaligen Vorschulkindern ein Hochbeet geschenkt bekommen. Dazu kam noch das Hochbeet der VR-Bank, die im Rahmen eines Spendenprojektes Hochbeete für bayerische Kitas gespendet haben.

Ziel des gesamten Projektes ist es, bei den Kindern bereits im Kita-Alter das Bewusstsein für gesunde Ernährung zu fördern, die Keimlinge bis zur Ernte zu begleiten und Verantwortung dafür zu übernehmen.

Begonnen haben wir dieses Projekt damit, darüber zu sprechen, „Was ist ein Hochbeet?“

„Was kommt da alles rein?“

„Was muss ich tun, damit alles wächst und wir ernten können?“

Im Gespräch haben wir dann gemerkt, dass einige unserer Kita-Kinder bereits

Hochbeete im Garten haben und viel dazu beitragen konnten.

Ein Hochbeet besteht aus mehreren Schichten, die alle nacheinander hineingegeben werden.

Für die 1. Schicht, die aus verschiedenen langen und starken Ästen besteht, sind wir mit den Kindern in den Wald gegangen und haben diese gesammelt.

Die Äste sollen vermeiden, dass sich das Wasser im unteren Bereich staut und beim Wasser ablaufen helfen. Ebenso tragen die Äste zu einer guten „Durchlüftung“ bei.

Für die 2. Schicht habe ich altes Laub und für die 3. Schicht Grasschnitt, also gemähtes Gras, von der Kompostanlage geholt.

Die 4. und letzte Schicht bildeten Pferdeäpfel als Dünger, vermischt mit Hochbeeterde.

Damit sich die Kinder das besser vorstellen können, hatte ich mir eine kleine

Kiste als Hochbeet gesucht, sowie für jede Schicht einen Eimer bereit gestellt.

Wir haben das kleine Hochbeet, nun Schicht für Schicht befüllt, d.h. jedes Kind durfte aus dem „Ästeimer“ Äste nehmen und einlegen, aus dem „Laubeimer“ Laub, aus dem „Grasschnitteimer“ Gras und aus dem „Erdeimer“ Erde. Die Pferdeäpfel bzw. den Kompost habe ich im Gespräch nur gezeigt.

Parallel zu diesem Gespräch lief dann der Aufbau des Hochbeetes. Sandra hat immer mit 1-2 Vorschulkindern, zuerst das Holz des Hochbeetes lasiert und nach dem Trocknen im nächsten Arbeitsschritt zusammengeschaubt.

Als das Hochbeet fertig war und an seinem Platz stand, sind wir auch wieder mit 1-2 Vorschulkindern in den Garten gegangen und haben die Hochbeete befüllt.

Im Hochbeet der VR-Bank wachsen momentan Radieschen, Salat, Möhren und Erdbeeren: hierfür haben wir kleine Schilder gemacht, damit wir noch wissen was wo wächst.

Ins Hochbeet der letztjährigen Vorschulkinder haben wir Erdbeeren und Kartoffeln gepflanzt.

Es ist echt schön im Garten zu beobachten, wie sich einige Kinder an den Hochbeeten versammeln und kommentieren, was schon alles gewachsen ist. Aber auch selbstständig herkommen und fragen: „Darf ich das Hochbeet gießen, weil die Erde trocken ist?“

Wir hoffen und freuen uns schon aufs Ernten!

*Petra Vogel und das Team
der Kita Mühlberg*

fernseh
gottesdienste
aus der region

sonntags auf tvo
7:00 | 9:00 | 13:00 Uhr

Gottesdienst zuhause feiern

„Grüß Gott Oberfranken – Gottesdienst“

Jeden Sonntag strahlt der Regionalsender TVO einen Fernsehgottesdienst aus einer oberfränkischen Kirchengemeinde aus. Gemeinden aus dem ganzen Kirchenkreis Bayreuth öffnen die Kirchentüren und laden zum Mitfeiern ein.

online in der TVO-Mediathek: www.tvo.de/sendung/gruess-gott-oberfranken-gottesdienst/



ENTDECKE DEIN LEBEN

26.09. – 01.10.2022 | 19.30 UHR
SONNTAG | 02.10. | 09.30 UHR

SELBITZ

Zelt am Anger



mit
Sigi & Bastin



Veranstalter: Evang.-Luth.Kirche Selbitz und Deutsche Zeltmission e.V.

Bei MyWay feiern wir dein Leben! Wir laden dich zu einem entspannten Feier-Abend ein mit leckerem Essen und Getränken in gemütlicher Atmosphäre mit Zeit für Begegnungen mit Freunden, Nachbarn oder Bekannten. Unsere Impulsvorträge bieten dir ganz neue Perspektiven auf deine Persönlichkeit und Geschichte, auf deine Ziele und Zukunft. Wir wünschen uns, dass dein Leben leichter gelingt, an Tiefgang gewinnt und du entdeckst, wie Gott dich sieht.



DEINE THEMEN

MO Wie ich bin

DI Was mich geprägt hat

MI Wo ich hin will

DO Was schiefgelaufen ist

FR Wie es einfacher geht

SA Wo ich auftanke

SO Erntedank



Zur MyWay-Woche vom 25.9. bis 2.10. in Selbitz

Damit zum Start der My-Way-Woche auch alles reibungslos ablaufen kann, fand bereits am 7. Mai eine Vorbesprechung mit dem Zeltmeister Fred Munker statt, um mögliche Probleme beim Zeltaufbau gleich auszuschließen.

Und unser Anger hat es dem Zeltmeister richtig angetan – nicht nur das Ambiente mit dem schönen Baumbestand sondern auch die Anschlussmöglichkeiten von Wasser und Strom sind auf dem „Wiesenfest erprobten“ Platz hervorragend.

Der Zeltaufbau ist jetzt verbindlich für Samstag, den 24. September geplant.

Seitens unseres Kirchenvorstandes wurden verschiedene Teams gebildet, die sich regelmäßig treffen werden um

gut gerüstet in die My-Way-Woche zu starten.

Neben Zeltaufbau (und späterem Abbau) gibt es noch ein Team für die Begrüßung an den jeweiligen Abenden, sowie jeweils ein Team für Catering, Dekoration und Gebet.

Gerne kann man sich nach seinen Begabungen einbringen und im Pfarramt die jeweiligen Ansprechpartner erfragen.

Wir alle sind natürlich schon gespannt wie die Abende dann „in Wirklichkeit“ ablaufen werden und ob es gelingen wird möglichst viele Gäste zu der Veranstaltung zu gewinnen.

Gerhard Heinrich

Zimmer frei

Zumindest gilt das für das neue Insektenhotel, das neben dem Gemeindehaus aufgebaut und von Pfarrer Gerhard Stintzing mit seinen Präparanden gestaltet wurde. Die Nisthilfe dient Wildbienen und anderen Insekten dazu, ihre Brut abzulegen. Die Sonne wärmt die sorgsam verschlossenen Gänge und brütet so die Eier aus. Später schlüpfen die fliegenden Krabbler aus den in Hartholz gebohrten Löchern.

Wer sich an einem sonnigen Tag die Zeit nimmt, kann vor dem Hotel das emsige Treiben bestaunen und schillernde Schönheiten wie die Feuergoldwespe entdecken.

Bei Fragen zu dem Projekt und zu der faszinierenden Welt der Bienen, kann gerne auf Pfarrer Stintzing zukommen.

Oliver Gramalla



Die Kreativgruppe bedankt sich ...

... bei allen, die unsere selbst hergestellten Artikel kaufen. Unser Sortiment reicht von Glückwunschkarten bis zu gestrickten Socken. Es ändert sich, je nachdem, wer sich kreativ bei uns einbringt. Sie finden unsere Sachen im Kirchenladen, und so Gott will, wieder auf dem Selbitzer Weihnachtsmarkt. Wenn auch Sie eine kreative Ader haben und bei uns mitmachen möchten, fragen Sie am besten im Pfarramt nach uns. Wir freuen uns über helfende Hände.

Auch freuen wir uns, dass mit Ihrer Hilfe viel Gutes getan werden konnte.

Wir unterstützen:

- bereits im Jahr 2021 Hochwasseropfer mit 500,- €

und in diesem Jahr gaben wir:

- 200,- €, Martina Kunzelmann für ihre Therapie
- 250,- €, Sr. Evelyne für das Kinderheim Botosani in Rumänien
- 200,- €, dem Hospiz in Naila
- 200,- €, dem Kirchenladen in Selbitz
- 200,- €, für die Aktion Sternstunden
- 50,- €, für ein besonderes Geschenk (Name kann nicht veröffentlicht werden)

„Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“ Kolosser 3,17

Farbenfroh und stimmungswaltig ...

... präsentierte sich das Lemberger Bandura Quartett „Goldkehlchen“ am 3. April in unserer gut besuchten Selbitzer Stadtkirche. Im Benefizkonzert zeigten die 4 studierten Musikerinnen was sie können: von Klassik bis Volkslied, von Instrumentalstücken bis zum Singen der Ukrainischen Nationalhymne, von fröhlich beschwingt bis traurig berührend. Auf Deutsch erklärten die vor dem Krieg geflüchteten Künstlerinnen die Liedinhalte, sprachen Texte zum Krieg in der Ukraine und stellten ihr Instrument vor: die Bandura. Dieses ukrainische Nationalinstrument ist eine „Lautenzither“ und bietet harfenähnliche Klangwelten. Die freudig begeisterten Zuhörer spendeten reichlich Applaus und auch Geld für die Künstlerinnen und ihre Familien in der Ukraine.

Ein ergreifendes Konzert auf höchstem musikalischem Niveau.

Wer einmal die Klänge des Bandura-Quartetts hören möchte, kann auf YouTube die Aufzeichnung unter „Selbitz evangelisch Benefizkonzert“ finden.

Oliver Gramalla

Kirchenvorstandswochenende vom 25. bis 27. März in Mehltheuer

Nachdem pandemiebedingt unser gemeinsames Wochenende zwei Jahre nicht stattfinden konnte, war die Vorfreude auf Mehltheuer natürlich groß.

Nach Anreise und Abendessen gab es wie immer als Start eine Kirchenvorstandssitzung in den vertrauten Räumen im Haus Friedenshort.

Nach dem gemeinsamen Frühstück am Samstag erarbeiteten wir erst jeder für sich und dann in gemeinsamer Runde einen Impuls von Pfarrer Zimmermann; und zwar zum Thema „2 Jahre Pandemie – was haben die mit uns und unserer Gemeinde gemacht? Und was nehmen wir daraus für die Zukunft mit?“ Immer unter dem Gesichtspunkt für unsere Gemeinde und für mich persönlich. Tatsächlich wurde der Austausch dann ziemlich emotional – dieses kleine Virus hat doch tiefe Spuren bei einem jeden hinterlassen.

Der Nachmittagsausflug führte uns zur Göltzschtalbrücke, als Zugverbindung Hof-Leipzig seit vielen Jahrzehnten in

Betrieb. (Da wurden doch tatsächlich circa 26 Millionen kleinformige Ziegel verbaut – selbst für einen Mann vom Bau einfach unvorstellbar!)

Anschließend ging es dann noch zu einem Spaziergang durch Greiz mit seinen Schlössern und dem wunderschönen dazugehörigen Park.

Ein gemeinsamer Kirchengang am Sonntag in die St.Johannis-Kirche in Plauen sowie anschließendem Mittagessen im Haus Friedenshort rundeten das Wochenende ab.

Wir freuen uns schon auf ein gemeinsames Wochenende im Frühjahr 2023.

Gerhard Heinrich

Gottesdienst am 22. Mai mit Beate Städter und anschließendem Kirchkaffee

Beate Städter, vielen von uns noch aus ihrer aktiven Zeit bei uns in der Kirchengemeinde und in der Christusbruderschaft bekannt, stellte im Gottesdienst am 22. Mai ihre Arbeit bei „Campus für Christus“ in Dresden vor.

Der Dienst finanziert sich rein auf Spendenbasis und spielt sich direkt an der Basis – also bei den Menschen auf der Straße – ab.

Es ist schon beeindruckend, was man dabei alles erleben kann und wie Gott hier wirkt. Beate konnte von vielen kleinen und großen Wundern berichten.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es dann nach langer, langer Zeit wieder einen Kirchkaffee vor unserer Kirche, wo über die Predigt von Pfarrer Stintzing, der Arbeit von Beate Städter

sowie über viele Dinge des täglichen Lebens geredet werden konnte – und das bei herrlichem Wetter und strahlender Sonne.

Gerhard Heinrich

Eine neue Stadt entsteht – Legotage für Kids im Gemeindehaus



An 3 Nachmittagen kamen rund 40 Kinder ins Gemeindehaus, um an einer riesigen Legostadt zu bauen. Da entstanden atemberaubende Wolkenkratzer, schnuggelige Einfamilienhäuser, echte Monumente, aber auch Feuerwache, Polizeistation, Krankenhaus, Bauernhof, Stadion, Tierpark, Schwimmbad, Kirche und Friedhof. Viele Fahrzeuge und Menschen machten die Stadt lebendig und es gab viele schöne Details zu entdecken. Die kleinen Baumeister waren emsig am Werk und haben in den 3 Tagen ca. 150.000 Steine kreativ verbaut. Ein Mitarbeiterteam von fast 30 Helfern hat das mega Projekt möglich gemacht, auch viele Eltern haben mit unterstützt, um ihren Kindern dieses besondere Erlebnis zu ermöglichen. Kirchengemeinde und CVJM organisierten die Ferienaktion für Kinder aus Selbitz und Schauenstein. Angeleitet wurde es vom Verein lebendige Stein e.V. aus Stendal mit Samuel und Stefanie Kloft. Über den Kreisjugendring wird dieses Projekt finanziell unterstützt, um

so die Kinderarbeit des Vereins nach der Coronazeit wieder anzukurbeln.

Am Freitagabend wurde die Stadt offiziell durch 1. Bürgermeister Stefan Busch eröffnet. Nun konnten die vielen neugierigen Gäste endlich die Bauwerke der Kinder bestaunen. Bürgermeisterin der Legostadt wurde per Zufallswahl Marie K., die eine Süßigkeitenkette, Urkunde und Legotasse als Erinnerung erhielt.

Ein rundum gelungenes Projekt, um den Kindern gerade nach der langen Coronazeit etwas Gutes zu tun. Beim Bauen waren Kreativität, Ideen, Teamwork und Ausdauer gefragt. Und dafür gab es dann so viele stolze Kinder, die förmlich über sich hinausgewachsen sind.

*Für den CVJM Selbitz
Christine Müller*

Jugendgottesdienst „Aufbruch – CHALLENGE ACCEPTED“

in Zusammenarbeit mit der Christusbruderschaft

Auch in diesem Jahr fand wieder unser traditioneller Jugendgottesdienst in Zusammenarbeit mit der Christusbruderschaft statt. Es war ein superschöner Open – Air Gottesdienst am Waldheim.

Wage ich den Aufbruch in ein neues Land? Was hält mich zurück, was ermutigt mich loszugehen? Wo befinde ich mich gerade auf meiner Landkarte des Lebens? Wüste, Oase, dürres Land ...? Stell ich mich der Herausforderung? Diese Fragen standen im Raum und wurden in kleinen Gruppen, die es sich um mehrere Lagerfeuerstellen gemütlich gemacht hatten, diskutiert. Statt einer Predigt gab es 3 Lebenszeugnisse von Andreas Buchmann, Sr. Bianca und Suanne Münzert, die von ihren

Aufbruchs Situationen erzählten. Den Segen durften sich die Gottesdienstteilnehmer in einer „Segensstrasse“ abholen, bei der die Besucher einfach zwischen betenden Mitarbeiter, wie durch eine Allee durchliefen. Am Ende des Gottesdienstes saßen die Gottesdienstbesucher noch an den Lagerfeuerstellen zusammen und genossen frisch gebackenes Stockbrot. Das Wetter war Gott sei Dank auf unserer Seite. Erst nach Ende der Aufräumarbeiten begann es zu regnen. Danke Herr Jesus.

*Schwester Nicole bei der Vorbereitung
vom Lagerfeuer*

Pfingsttagung in Bobengrün

Auch in diesem Jahr nahmen wir wieder mit einer Truppe von 20 Leuten an der Pfingsttagung teil. Es war einfach schön wieder einmal eine "echte Pfingsttagung" mit echten Menschen zu erleben.

Besonders schön war es auch, die Früchte der Konfi Arbeit "Overflow" zu sehen. Das ganze Dekanat traf sich als Gruppe im Froschbachtal zum Essen, Spielen, Quatschen und Übernachten. Wir hatten am Zeltplatz eindeutig das meiste Material dabei. Neben einem Bauwagen, Sofas, einem Klavier, wurde auch eine Tischtennisplatte mit eingepackt und immer wieder von den unterschiedlichsten Leuten genutzt. Das größte Wunder war das Wetter. Am Samstag wurde noch vor großem Unwetter am nächsten Tag gewarnt mit Gewitter, Hagel und Sturm. Am Sonntag kam kein einziger Tropfen vom Himmel. Danke, danke, danke Jesus.

Andrea Scherer

Kaffee am Waldheim

Am 1. Mai war es soweit. Endlich konnte das „Kaffee am Waldheim“ starten. Schon nach kurzer Zeit waren alle Plätze belegt.

Die Anzahl an Besuchern lagen weit über den Erwartungen.

Serviert wurden Kaffee und selbstgebackener Kuchen. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Kuchenbäckerinnen, sie haben uns maßgeblich unterstützt. Ein Hingucker war das Geschirr aus dem Kellerladen – Sammeltassen wie zu Omas Zeiten.

Die Freude war groß, sich endlich wieder treffen zu können. Jede Altersgruppe war vertreten.



Ziel ist es, einen Ort für alle zu schaffen, die Gemeinschaft und Gespräch suchen und den Sonntag Nachmittag nicht alleine verbringen wollen.

Das Angebot richtet sich auch an junge Familien. Rund um das Waldheim gibt es für die Kinder genügend Platz zum Spielen.

Das Kaffee am Waldheim soll zukünftig einmal im Monat stattfinden. Die Termine werden im Bürgerblatt bekanntgegeben.

Wir freuen uns über jeden Besucher und jede Besucherin und alle, die gerne mitarbeiten möchten.

Euer CVJM Selbitz



Wir haben gewählt!

Am 3. Mai konnte nun endlich die Mitgliederversammlung des CVJM Selbitz stattfinden – worüber sich alle freuten. Rund 40 der insgesamt 240 Mitglieder waren der Einladung ins Selbitzer Gemeindehaus gefolgt.

Nachdem Ute Roßner alle Anwesenden begrüßt hatte, leitete Dieter Brinke seine Andacht mit dem Jungscharslogan ein "Mit Jesus Christus – mutig voran" und wies darauf hin, wie wertgeachtet und wichtig wir Jesus sind, um seine Botschaft weiterzugeben.

Andrea Scherer berichtete von den vielfältigen Gruppen und Kreisen, die trotz Corona angeboten werden. Mit Fotos untermalt, bekamen alle einen guten Einblick in die große Vereinsarbeit.

Johannes Grimm, als Waldheimwart, informierte über den aktuellen Stand im Waldheim. Einige Renovierungsarbeiten – innen wie außen – stehen noch an,

für die wir tatkräftige Unterstützung brauchen. Eine neue Garderobe konnte im Frühjahr eingebaut werden. Wir sind froh, über die gute Belegung unseres schönen Waldheims, das wir auch wieder stärker für unsere eigene Vereinsarbeit nutzen möchten. So gibt es z.B. einmal im Monat am Sonntagnachmittag „Kaffee am Waldheim“ – und natürlich auch Kuchen dazu!

Maria Barth erläuterte die Finanzen, und die Kassenprüfer gaben ihre tadellose Einstimmung zum Kassenbericht ab. Die staatlich gewährten Coronahilfen haben unserem Verein gut über die schwierige Belegungszeit in den letzten zwei Jahren hinweggeholfen. Neu als Kassenprüfer für das kommende Jahr wurden Stefan Gebhardt und Veronika Grimm beauftragt.

Nach der Möglichkeit, Rückfragen zu stellen, wurde der Hauptausschuss einstimmig entlastet.



Schwerpunkt des Abends war die Wahl der neuen Vorstandschaft und der Beisitzer.

Ute Roßner stellte sich als 1. Vorsitzende zur Wahl und wurde darin ganz klar bestätigt. Als 2. Vorsitzender wurde Dieter Brinke gewählt, der uns mit viel Erfahrung unterstützen wird.

Als Beisitzer wiedergewählt wurden Maria Barth, Christine Müller, Doris Schingnitz, Philipp Herpich und Matthias Hofmann. Neu dazu kamen Aaron Reiser, Andreas Müller und Stephanie Strobel. Wir freuen uns über die große Runde, um gemeinsam die Arbeit unseres Vereins zu organisieren, voranzubringen und Gottes Reich bauen zu dürfen.

Während des Auszählens der Wahlzettel gab es für alle Gäste noch eine leckere Überraschung. Der CVJM Bobengrün hatte uns zum 75-jährigen Jubiläum 75 Eiskugeln von der Selbitzer Eisdiele geschenkt; diese ließen wir uns nun schmecken.

Mehrere neue Mitglieder – darunter auch einige Kinder – wurden freudig begrüßt und mit einem kleinen Geschenk willkommen geheißen. Auch an unsere verstorbenen CVJM-Mitglieder erinnert, die zum Teil auch an der Gründung des Vereins beteiligt waren: Helmut Mohr, Karl Stamm und Rudolf Thümling.

Einige Informationen rundeten den Abend unserer bunten CVJM-Familie ab.

Christine Müller

Bild-Impressionen

Konfivorstellung

Ökumenischer Gottesdienst am Wachhügelkreuz an Himmelfahrt

Abkündigungen mal anders

Termine

Juli

Do. 21.7. 14.30 Uhr Seniorennachmittag im GH

September

Do. 15.9. 14.30 Uhr Seniorennachmittag im GH

Di. 20.9. 19.30 Uhr Präparanden-Anmeldung
und Elternabend im GH

Mo. 26.9. – 1.10. My-Way-Woche im Zelt am Anger
jeweils 18.30 Uhr

Oktober

Do. 13.10. 14.30 Uhr Seniorennachmittag im GH

Sa. 15.10. 9.00 Uhr Frauenfrühstück im GH (geplant!)

Änderungen vorbehalten !

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Termine im Bürgerblatt!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Selbitz
Tel. 202, pfarramt.selbitz@elkb.de
www.selbitz-evangelisch.de

Pfarrer:

Pfr. Gerald Zimmermann, Tel. 251
Pfr. Gerhard Stintzing, Tel. 1380

Mesnerin:

Birgit Rauch, Tel. 8139

Kindertagesstätten

Walter-Hümmer-Kindertagesstätte
Leiterin Christine Günther, Tel. 5568
Kindertagesstätte Am Mühlberg
Leiterin Martina Heinrich, Tel. 1525

Diakoniestation

Sarah Hüfner, Martha Rieß
Tel. 09282/95333

CVJM Sekretärin

Andrea Scherer, Tel. 9848485

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Sigrid Brinke Tel. 5317

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Selbitz, Kirchplatz 1, 95152 Selbitz

Gemeindebriefteam:

Pfr. Gerald Zimmermann und
Pfr. Gerhard Stintzing
mit Oliver Gramalla, Gerhard Heinrich,
Ralf Börner und Heike Weber

Druck:

Müller Fotosatz & Druck, 95152 Selbitz

Gottesdienste

So.	10. 7.	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Feier der Silbernen Konfirmation Pfr. Zimmerman u. Pfr. Kühn
So.	17. 7.	9.30 Uhr 9.30 Uhr	Gottesdienst – Pfr. Stintzing Feuerwehrgottesdienst in Neuhaus – Pfr. Zimmermann
So.	24. 7.	9.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Wiesenfest – Pfr. Stintzing und Schaustellerpfr. Heinrich
So.	31. 7.	9.30 Uhr	Gottesdienst – Pfr. Zimmermann
So.	7. 8.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Stintzing
So.	14. 8.	9.30 Uhr	Gottesdienst – Pfr. i.R. Munzert
So.	21. 8.	9.30 Uhr	Gottesdienst – Lektorin Stephanie Strobel
So.	28. 8.	9.30 Uhr	Gottesdienst – Pfr. i.R. Wiesinger
So.	4. 9.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i.R. Binding
So.	11. 9.	9.30 Uhr	Gottesdienst – Pfr. Zimmermann
So.	18. 9.	8.30 Uhr 9.30 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus – Pfr. Stintzing Gottesdienst – Pfr. Stintzing
So.	25. 9.	9.30 Uhr	Gottesdienst – Pfr. Zimmermann
So.	2. 10.	9.30 Uhr	Erntedankgottesdienst im Zelt am Anger – Pfr. Stintzing u. Team
So.	9. 10.	8.30 Uhr 9.30 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus Pfr. Zimmermann Gottesdienst m. Präparandeneinführung Pfr. Zimmermann
So.	16. 10.	9.30 Uhr	Gottesdienst – Pfr. Stintzing
So.	23. 10.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Feuerwehr anl. 150 Jahre Feuerwehr Selbitz Pfr. Zimmermann
So. <i>Kirchweih</i>	30. 10.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Mitarbeiterdank- u. Mitarbeiterneueinführung – Pfr. Stintzing

Änderungen vorbehalten !